

„Es gilt das gesprochene Wort“

Jahresmedienkonferenz Augusta Raurica
Augst, Museum Augusta Raurica
Mittwoch, 5. April 2017, 10:00 Uhr

Sehr geehrte Medienschaffende

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter von den Gemeinden

Augst und Kaiseraugst

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich **begrüsse** Sie alle ganz herzlich hier in **Augusta Raurica** zu unserer **Jahresmedienkonferenz** und **freue** mich sehr über ihr **Interesse** für unsere Römerstadt.

Unsere **Medienkonferenz** ist ein untrügliches **Zeichen** für den Frühlingsanfang. Aber **da** in Augusta Raurica **erwacht** eigentlich niemand aus dem **Winterschlaf**, denn bei uns wird das **ganze Jahr** hochmotiviert **gearbeitet**.

Ist früher **im April** vom **Saisonstart** die Rede gewesen, ist das **pädagogische Angebot** seit einiger Zeit soweit **ausgedehnt** worden, dass es sich auch bei **ungemütlichstem Winterwetter** lohnt, einen Ausflug in die **Römerzeit** zu unternehmen.

Doch der **Winter** hat sich **verabschiedet**, so hoffe ich zumindest – so dass wir uns also den **aktuellen Geschehnissen** zuwenden können. Denn auch hinter den **alten Römern** steht die **aktuelle Tagespolitik**. Und weil ich mit diesen Geschäften **besser vertraut** bin als mit der **Archäologie**, möchte ich die Römerstadt vor allem in ihrem **politischen Umfeld** verorten.

Wie Sie dem **Rechenschaftsbericht** entnehmen können, ist das **Programm** auch im letzten Jahr **sehr spannend**, vielfältig und **abwechslungsreich** gewesen, also ganz so, wie es von einem **kulturellen Highlight** in unserem Kanton **erwartet** werden darf. Das **Publikum** hat denn auch gerne und in **grosser Zahl** von den diversen **Angeboten** Gebrauch gemacht.

Wie ich gesehen habe, dürfen sich unsere **Gäste** auch im 2017 auf viele lehrreiche und interessante **Erlebnisse** freuen. Aber **dazu** wird ihnen der **Leiter** von Augusta Raurica, Dani Suter, **später mehr** erzählen.

Ich **persönlich freue** mich wie jedes Jahr ganz **besonders** auf das **Römerfest** Ende August, wo ein **wunderbares Beispiel** dafür ist, dass die Römerzeit **Gross und Klein** aus Nah und Fern **begeistern** kann. Die **Verankerung** in der Bevölkerung als **grösster Familienanlass** in der Region zeigt sich im Übrigen **nicht zuletzt** - im **neuen Engagement** von der **Migros**. Es **freut** mich natürlich sehr, dass wir mit der **UBS** und der **Migros** auf zwei so **namhafte Sponsoren** aus dem Wirtschaftsbereich zählen dürfen, **zeigt** doch das Beispiel **exemplarisch**, wie **eng** in unserer Region die **Wirtschaft und Kultur** miteinander **verknüpft** sind. Und das **Schöne** dabei ist: **ALLE** profitieren davon!

Damit die **kulturpolitische Bedeutung** von Augusta Raurica in ihrer **ganzen Vielfalt** erhalten werden kann, gilt es – **sehr sorgfältig** mit den Ressourcen aller Art **umzugehen**. Das **Stichwort** dazu heisst „**Umsichtige Planung**“ bzw. „**umsichtig planen**“.

Ein **Schritt** in die richtige Richtung ist aus unserer Sicht das **Entwicklungskonzept**, wo in langjährigen, **partnerschaftlichen** Dialogen und **Diskussionen** mit den Standortgemeinden **Augst und Kaiseraugst** erarbeitet wird. Die **Arbeiten** an einem gemeinsam getragenen **räumlichen Konzept** sind schon **weit** voran geschritten. Ich **hoffe**, dass wir dieses **Konzept** im Verlaufe vom **2017** abschliessen und **Ende Jahr** dem Landrat **Bericht erstatten** können.

Bereits im **Landrat** zur Behandlung befindet sich die **Baukreditvorlage** für unser geplantes **Sammlungszentrum**. Eigentlich **gehört** ja dieses Geschäft ins **Portfolio** von meiner Regierungskollegin **Sabine Pegoraro**. Erlauben Sie mir aber als **Kulturdirektorin** den Hinweis, dass dieses **Projekt** auch **kulturpolitisch** ein wichtiger Schritt für die **Zukunft** von der Römerstadt ist.

Im **Fokus** steht zwar im Moment die **Verbesserung** von der **Arbeitsplatzsituation** für meine Mitarbeitenden; aber auch für die **langfristige Erhaltung** von unseren **Kulturgütern** ist dieses Projekt von **hoher Bedeutung**. Gleichzeitig **ermöglicht** der Bau vom Sammlungszentrum die **Aufwertung** vom **archäologischen Zentrum**, insbesondere vom **Forum**.

Wie Sie, liebe Anwesende, **wissen, engagiere** ich mich als Vorsterherin von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion sehr gerne für unsere **interessante Römerstadt**. Denn bei uns kann man ja **nicht nur unmittelbar** und authentisch in die **Römerzeit eintauchen** – es **laden** auch **brandaktuelle Spektakel** im römischen Theater zu einer **Auseinandersetzung** mit der **Moderne** ein. Denn auch das **zeitgenössische Kulturschaffen** ist mir wichtig. An dieser **Stelle** möchte ich kann ich **mit Freude** erwähnen, dass es mir **gelingen** ist, für die **Aufführungen** im Theater einen weiteren **vierjährigen Spielkredit** für die Jahre 2017 bis 2020 **unter Dach und Fach** zu bringen.

Damit ist **gewährleistet**, dass unser **Engagement** für das grösste Theater im Kanton Basel-Landschaft eine **gesicherte Zukunft** hat und auch weiterhin zu **spannenden** und überraschenden **Acts** einladen kann.

Sehr **gespannt** bin ich persönlich auf den **trinationalen Slam-Contest** im September. Dann werden nämlich an der **Stelle** von **muskelbepackten Gladiatoren** die **Wortakrobaten** um die Gunst vom Publikum wetteifern. **Mehr** dazu, und mehr zu den übrigen **Highlights** vom diesjährigen Spielplan, wird Ihnen **Esther Roth**, die Leiterin kulturelles.bl **im Anschluss** gerne verraten.

Und jetzt **erlaube** ich mir zum **Schluss** doch noch einen **Ausflug** in die Archäologie:

Mit **grosser Freude**, aber auch mit **Staunen** - habe ich im **letzten Herbst** erfahren, dass bei den **grossen Notgrabungen** entlang von der **Hauptstrasse** in Augst verschiedene **römische Gräber** zum Vorschein gekommen sind. Und wie es der **Zufall** in der Archäologie so oft will, ist **eines davon** - sogar das **Allerälteste** von Augusta Raurica. Das **an sich** wäre ja schon eine **Meldung** wert.

Richtig sensationell ist dann aber der **Fund** von einem praktisch **intakten Bleisarkophag** gewesen: Ein ganz **ungewöhnlicher Glücksfall** für die archäologische Forschung und eine **höchst spannende** Angelegenheit. Nähere **Informationen** zu diesem **aussergewöhnlichen Fund** finden Sie in der **Pressemappe**.

Wieso wir erst **heute** mit dieser tollen **Neuigkeit** herausrücken?

Die seriöse **Bergung** und **Freilegung** des Fundes ist sehr aufwendig gewesen und hat entsprechend **Zeit benötigt**.

Bevor wir die Öffentlichkeit informierten, wollten wir auch **Hintergrundinformationen** liefern. Nun können wir **viel Interessantes** erzählen.

Reservieren Sie sich doch bitte bereits **heute** folgendes **Datum: Samstag, 13. Mai**. An diesem Tag wird der **Bleisarkophag** zusammen mit einigen **Funden** und ersten **wissenschaftlichen Erkenntnissen** darüber den Medien **vorgestellt** werden. Eine entsprechende **Einladung** werden Sie nächstens erhalten.

Und jetzt **freue** ich mich, den **hochemotionalen Moment** von der **Entdeckung** und der **Bergung** von diesem **aussergewöhnlichen** Fundes mit Ihnen zu teilen.